

**soll en am Tag der Erinnerung an unseren geliebten Pita Shriji Prajapita Brahma gelesen werden**

**Essenz:** Liebliche Linder, um perfekt zu werden, überprüft auf vertrauenswürdige und ehrliche Weise, welche Fehler ihr noch in euch habt. Holt euch Rat vom Vater und entfernt diese Fehler weiterhin.

Om Shanti. Ihr seid Seelen und habt Liebe für den Einen Vater. Es betrifft euch, wenn gesagt wird: „Feuer kann sie nicht verbrennen und Wasser kann sie nicht ertränken.“ Solche Seelen haben jetzt Liebe für den Einen Vater. Er wird auch „die Flamme“ genannt, in der die Motten sich selbst opfern. Einige tanzen nur um die Flamme herum, wohingegen andere sich opfern und verbrennen. Tatsächlich muss sich die gesamte Welt der Flamme hingeben. Kinder, ihr habt eine Verbindung zum Vater, der Flamme, und ihr seid auch Seine Helfer. Wo auch immer ein Center ist – jeder geht dorthin und gibt sich durch euch Kinder der Flamme hin. Der Vater sagt: „Wer sich mir hingibt, dem gebe Ich Mich 21 Mal hin.“ Die Kinder wissen jetzt, dass der Baum langsam wächst. An Deepmala kann man beobachten, wie kleine Motten sich den Lichtern hingeben. Kinder, je mehr Yoga ihr habt, je stärker ihr werdet, desto ähnlicher seid ihr der Flamme. Jetzt, da jedermanns Licht erloschen ist, hat auch niemand Kraft. Keine Seele ist mehr echt. Zurzeit sieht sogar künstliches Gold täuschend echt aus, aber es ist wertlos. Echtes Gold wird mit einer Legierung versetzt. Auch die Seelen sind durch Legierung verunreinigt und deshalb sind Bharat und die gesamte Welt sehr unglücklich. Es gilt jetzt, im Yogafeuer die Legierung herauszulösen und rein zu werden.

Kinder, ihr alle solltet euch fragen: „Habe ich alles vom Vater erhalten? Fehlt mir innerlich noch irgendetwas?“ Schaut in euer Herz, so wie auch Narad die Frage gestellt wurde, ob er würdig sei, Lakshmi zu heiraten. Der Vater fragt ebenfalls: „Seid ihr würdig, Lakshmi zu heiraten?“ Welche Fehler gibt es noch, für deren Beseitigung ihr euch noch sehr bemühen müsst? Einige machen gar keine Anstrengungen, während andere sich intensiv bemühen. Neu hinzugekommenen Kindern wird gesagt: „Sag mir, ob irgendwelche Defekte in dir sind. Es geht jetzt darum, perfekt zu werden.“ Der Vater ist hier, um euch perfekt zu machen. Überprüft euch selbst, ob ihr so vollkommen wie Lakshmi und Narayan geworden seid. Das ist euer Ziel und das ist auch eure Bestimmung. Wenn es irgendwelche Makel gibt, dann sagt dem Vater: „Ich kann diese Fehler nicht ablegen. Baba, zeig wie, wie ich es schaffen kann.“ Nur Ärzte können Krankheiten wirklich heilen. Schaut vertrauensvoll und ehrlich in euch hinein und seht, welche Fehler ihr noch in euch tragt, die euch verständlicherweise daran hindern, den Status einer Gottheit zu beanspruchen. Der Vater würde sagen: „Ja, du kannst exakt so erhaben werden.“ Das geschieht aber nur, wenn ihr eure Fehler zugebt, so dass der Vater euch einen Rat geben kann. Viele haben innerlich noch Fehler wie Ärger, Gier oder nutzlose Gedanken und sind deshalb unfähig, das Wissen zu verinnerlichen. Folglich können sie auch ihre Mitmenschen nicht inspirieren. Der Vater erklärt euch die Zusammenhänge jeden Tag, aber tatsächlich ist es gar nicht nötig, so viel zu erklären. Es geht darum, zu verinnerlichen. Das Mantra ist sehr gut und der Vater erklärt weiterhin seine Bedeutung. Baba hat schon so oft gesagt, dass es nur um eine Sache geht: Es gilt, zusammen mit dem Unbegrenzten Vater erhaben zu werden. Die Forderung, die fünf Laster zu überwinden, ist jetzt maßgebend. Der Vater zeigt euch Mittel und Wege, wie diese bösen Geister, die euch Leid verursachen, entfernt werden können. Zuerst ist es jedoch notwendig, dass ihr Baba sagt, auf welche Weise diese bösen Geister euch quälen. Ihr wisst natürlich, dass es keine bösen Geister gibt, doch es sind die Laster,

die euch Leben für Leben Leid verursacht haben. Also, es gilt, Baba alles zu sagen: „Ich habe diese böse Geister in mir. Wie kann ich sie vertreiben?“ Jeden Tag wurde euch erklärt, welche Bedeutung der Zorn hat. Eure Augen täuschen euch ebenfalls sehr und deshalb, festigt die gute Übung, andere Menschen als Seelen zu sehen. „Ich bin eine Seele und mein Gegenüber ist auch eine Seele.“ Natürlich ist da ein Körper, aber all dies wird euch erklärt, damit ihr gesund werdet. Ihr Seelen seid Brüder, oder nicht? Ihr solltet nicht auf Brahmas Körper schauen. Wir alle sind Seelen und wir gehen bald mit Baba nach Haus. Der Vater ist hier, um uns abzuholen. Überprüft euch: Habe ich sämtliche Tugenden verinnerlicht? Welche fehlt noch? Wenn ich eine andere Seele treffe, ist nicht klar, was ihr fehlt. Ihr solltet euch Zeit nehmen und einen Strom der Kraft senden, so dass die Krankheit dieser Seele geheilt wird. Ihr dürft auch nichts vor Baba verbergen. Wenn ihr weiterhin eure Fehler eingesteht, wird der Vater euch sagen, was ihr tun könnt. Sprecht mit Ihm: „Baba, Du bist so liebenswert.“ Indem ihr euch auf diese Weise an Baba erinnert und Ihn lobt, werden die bösen Geister nach und nach verschwinden und ihr werdet glücklich. Es gibt verschiedene böse Geister. Der Vater ist persönlich vor euch anwesend und es gilt, Ihm alles zu sagen. „Baba, ich denke dass ich in einem schlechten Zustand bin und dass ich Verlust erleide. Ich fühle es.“ Der Vater ist barmherzig. Es gibt nur Einen, der Gott und Vater ist, und nur Er kann die bösen Geister Mayas vertreiben.

Ihr habt an viele Türen geklopft und jemanden gesucht, der diese Geister vertreiben kann. Dieser Eine ist der Einzige. Kinder, euch wurde beigebracht, wie ihr allen die Methode vermitteln könnt, mit der man die bösen Geister der fünf Laster vertreibt. Ihr wisst auch, dass dieser Baum sehr langsam wächst. Maya umzingelt euch aus allen Richtungen auf solche Weise, dass ihr vollkommen verloren geht. Ihr lasst die Hand des Vaters los. Ihr alle habt eine Verbindung mit dem Vater. Alle Kinder sind individuelle Instrumente.

Baba erklärt euch lieblichsten Kindern immer wieder: „Kinder, betrachtet euch als Seelen. Sogar die Körper gehören euch nicht, sie werden enden.“ Wir müssen zum Vater gehen. Wenn ihr so über das Wissen begeistert seid, werdet ihr sehr viel Anziehungskraft ausstrahlen. Ihr wisst, dass die alten Kostüme aufgegeben werden müssen und ihr nicht hierbleiben werdet. Entfernt die Anhänglichkeit an diese Körper. Ihr seid nur um des Dienstes willen in diesen Körpern. Ihr habt keinerlei Anhänglichkeit daran. Es geht einfach darum, nach Hause zurückzukehren. Es ist unerlässlich, sich in dieser Zeit des Übergangszeitalters zu bemühen. Nur jetzt versteht ihr, dass ihr den Kreislauf aus 84 Leben durchlaufen habt. Der Vater sagt: Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung! Je mehr Zeit ihr auf dieser Pilgerreise verbringt, desto mehr wird dementsprechend die Natur euer Diener werden. Sannyasis bitten niemals irgendjemanden um irgendetwas. Sie sind Yogis, nicht wahr? Sie sind davon überzeugt, im Brahmelement aufgehen zu müssen. Das ist ihre Religion. Sie sind in ihrem Glauben sehr gefestigt: „Das war es, ich gehe jetzt. Ich werde den Körper ablegen und fortgehen.“ Dieser Weg ist jedoch falsch, sie können nicht so einfach dort hingehen. Sie bemühen sich intensiv. Auf dem Anbetungsweg begehen einige sogar Selbstmord, um die Gottheiten zu treffen. Ihr könnt nicht sagen: „Selbstmord der Seele.“ Das kann nicht geschehen, aber es gibt durchaus den „Selbstmord des Körpers“. Kinder, habt sehr viel Interesse daran, Dienst zu tun. Wenn ihr Dienst tut, werdet ihr euch auch an den Vater erinnern. An allen Orten gibt es Dienst zu tun, ihr könnt also irgendwohin gehen und ihnen erklären und niemand wird sich gegen euch stellen. Wenn ihr im Yoga seid, ist das so, als ob ihr unsterblich wäret. Ihr werdet überhaupt keinen anderen Gedanken haben, aber die Bewusstseinsstufe muss stark sein. Schaut zuerst nach innen: „Habe ich irgendwelche Fehler?“ Wenn ihr keine Fehler in euch habt, werdet ihr guten Dienst verrichten können. *Der Vater zeigt den Sohn, der Sohn zeigt den Vater.* Der Vater

hat euch würdig gemacht und ihr Kinder müsst dann den Neuen den Vater vorstellen. Der Vater hat euch klug werden lassen. Baba weiß, dass es viele sehr gute Kinder gibt, die hierherkommen, nachdem sie Dienst getan haben. Es ist sehr leicht, anderen anhand der Bilder zu erklären. Ohne die Bilder ist es schwierig. Denkt einfach Tag und Nacht darüber nach, wie ihr das Leben anderer wertvoll machen könnt. Dadurch wird es dann auch in eurem Leben Fortschritte geben. Es herrscht Glück und alle begeistern sich dafür, die Menschen ihres Dorfes zu erheben und ihresgleichen zu dienen. Auch der Vater sagt: *Wohltat beginnt zu Hause*. Sitzt nicht nur an einem Ort, reist herum! Auch die Sannyasis lassen jemanden auf dem Gaddi sitzen (dort bleiben), während sie selbst herumreisen. Dadurch sind sie zahlenmäßig gewachsen und es sind viele neue Leute aufgetaucht, die ein wenig gelobt werden – und somit haben sie etwas an Stärke gewonnen. Selbst die alten Blätter beginnen zu strahlen. Bei manchen tritt auch eine andere Seele auf solche Weise in sie ein, dass sie auch voranschreiten können. Der Vater sitzt hier und lehrt euch: „Kinder, schreitet immer weiter voran!“

Geliebte Kinder, während ihr weiter voranschreitet, werdet ihr die Stärke der Yogakraft erfahren. Wenn ihr dann jemandem ein wenig erklärt, wird er es schnell verstehen. Auch das ist ein Wissenspfeil, nicht wahr? Wenn jemand von einem Pfeil getroffen wird, wird er verwundet. Zuerst ist er verwundet und dann gehört er zu Baba. Setzt euch also in Stille hin und lasst euch Methoden einfallen. Es sollte nicht so sein, dass ihr einfach abends einschlaft und dann morgens aufwacht und das war's. Nein, wacht frühmorgens auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an Baba. Legt euch abends in Erinnerung schlafen. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert, wie wird Er euch dann lieben? Es wird nicht diese Anziehungskraft geben. Obwohl Baba weiß, dass im Drama alle unterschiedlich sind, kann Er sich nicht einfach still hinsetzen. Er wird euch zu Bemühungen inspirieren, nicht wahr? Ansonsten wird es viel Reue geben. Baba hat uns so viel erklärt! Ihr werdet dann bedauern, dass ihr etwas unnötigerweise getan habt und dass ihr von Maya beeinflusst wurdet. Der Vater fühlt Barmherzigkeit/Gnade. Wie wird der Zustand von jemandem sein, der sich nicht verändert? Er wird weinen, sich selbst geißeln und die Konsequenzen erfahren und deshalb lehrt euch der Vater immer und immer wieder: „Kinder, werdet ganz bestimmt perfekt. Prüft euch immer und immer wieder.“ Achcha.

An die außerordentlich lieblichen, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen aus der Tiefe des Herzens, mit ganz viel Liebe, von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Avyakt BapDada s e dle , avyakte Versionen :**

Ebenso wie die Wissenschaft sich immer weiter entwickelt, wird auf die gleiche Weise auch eure Kraft der Stille, d.h. euer eigener Bewusstseinszustand, immer mehr verfeinert? Worin liegt die Besonderheit von etwas, das hoch entwickelt und verfeinert ist? Alles, was verfeinert ist, mag von der Menge oder Größe her weniger sein, doch es hat eine leistungsfähige Qualität. Alles, was nicht verfeinert ist, wird von der Menge oder Größe mehr sein, doch es wird weniger Qualität haben. Auch hier ist es so, dass – da ihr jetzt hochentwickelter werdet – die Aufgaben, die in weniger Zeit mit weniger Gedanken und Energie vollbracht werden, hundertfach mehr werden und es dabei auch Leichtigkeit geben wird. Das Zeichen von etwas, das leicht ist, zeigt sich darin, dass es nicht herunter kommt. Selbst gegen seinen Wunsch wird es automatisch oben bleiben. Dies ist die Qualifikation, hoch entwickelt oder verfeinert zu sein.

Erlebt ihr also diese beiden Merkmale in euch selbst? Wenn ihr schwer seid, müsst ihr euch abmühen.

Wenn ihr leicht seid, müsst ihr weniger Einsatz bringen. Auf diese Weise findet natürliche Verwandlung statt. Seid immer aufmerksam auf diese beiden Merkmale. Wenn ihr diese vor euch haltet, könnt ihr prüfen, wie verfeinert ihr seid. Alles, was verfeinert ist, schweift nicht so sehr umher; es kann schnell Geschwindigkeit aufnehmen. Wenn etwas nicht verfeinert und mit Unrat vermischt ist, wird es nicht beschleunigen können; es wird nicht ohne Hindernisse vorankommen können. Einerseits werdet ihr mehr und mehr verfeinert (*refined*), und andererseits erhöht sich das Bußgeld (*fine*) für belanglose Angelegenheiten, Fehler und Sanskars. Einerseits gibt es also dieses Szenario und andererseits das, hochentwickelt und verfeinert zu sein: es gibt die mächtige Kraft von beidem. Versteht, dass es ein Bußgeld geben wird, wenn etwas nicht so verfeinert ist. Beide Szenarien sind gleichzeitig sichtbar. Das (Szenario in der Welt) geht ins Extreme und dies wird auch eine sehr sichtbare Form annehmen. Verborgene Punkte werden jetzt offenbart. Die Platzzahl wird auf der Grundlage dessen entstehen, dass sich diese beiden Szenarien jetzt zeigen. Der Rosenkranz wird nicht mit euren Händen geschaffen werden. Jeder von euch wird seinen Platz gemäß seines Verhaltens beanspruchen. Die Zeit dafür, dass eure Plätze festgelegt werden, kommt jetzt und deshalb sind beide Dinge deutlich sichtbar. Seid, während ihr diese beiden Prozesse seht, losgelöste Betrachter und bleibt heiter. Ein Spiel, in dem es etwas Extremes gibt, wird viel mehr gemocht – eine solche Szene wird äußerst anziehend sein. Selbst jetzt findet ein solches Tauziehen statt. Ihr erfreut euch doch daran, es zu sehen, oder nicht? Oder empfindet ihr Mitgefühl? Wenn ihr die eine Seite seht, seid ihr glücklich, und wenn ihr die andere Seite seht, habt ihr Mitleid. Das Spiel zwischen beiden Seiten findet statt. Dieses Spiel ist von der Subtilen Region aus sehr klar sichtbar. Je höher sich jemand befindet, desto mehr ist diese Person fähig, alles unter sich deutlich zu sehen. Solche, die auf einer Bühne schauspielern, können einige Dinge sehen und andere Dinge nicht. Wenn ihr euch alles von oben als losgelöste Betrachter ansieht, ist alles deutlich sichtbar. Heute hat Baba also in der Subtilen Region die Szene der gegenwärtigen Spiele gesehen. Achcha.

**Segen:** Dadurch, dass ihr als Inkarnation von oben inkarniert, seid ihr Bildnisse, die Segen gewähren und dienen. So, wie der Vater aus der Subtilen Region hier herunter kommt, um zu dienen, so gilt es auch für euch, aus der Subtilen Region herunter zu kommen, um zu dienen. Wenn ihr mit dieser Erfahrung dient, werdet ihr immer losgelöst bleiben und von der Welt geliebt werden, so wie der Vater es ist. Von oben hier herunter zu kommen bedeutet, auf der Grundlage zu dienen, als Inkarnation gekommen zu sein. Alle Menschen möchten, dass eine Inkarnation kommt und sie mit sich nimmt. Ihr seid also die wahren Inkarnationen, die alle in die Welt der Befreiung bringen. Wenn ihr in dem Bewusstsein dient, Inkarnationen zu sein, werdet ihr Bildnisse, die Segen gewähren und die Wünsche vieler Seelen erfüllen.

**Slogan:** Ob dir jemand etwas Gutes oder Schlechtes gibt: für dich gilt es, einfach weiterhin allen Liebe und Kooperation zu geben und mitfühlend zu sein.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*

**Besondere Übung, um Vater Brahma ebenbürtig zu werden:**

Seid immer in der Liebe für Gott aufgegangen und ihr werdet Personifizierungen der Liebe, Ozeane der Liebe sein. Ihr werdet euch nicht bemühen müssen zu lieben, sondern ihr werdet die „Liebe in Person“ sein. Während des Tages werden sich Wellen der Liebe ohne Weiteres aufbauen. Je stärker das Licht und die Strahlen der Sonne werden, umso mehr werden sich die Wellen der Liebe auftürmen.